

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 74 (1970)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** Werden wir uns bald an den eidgenössischen Abstimmungen beteiligen können?  
**Autor:** Girard-Montet, Gertrude  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-319747>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Werden wir uns bald an den eidgenössischen Abstimmungen beteiligen können?

*Wir wagen, es zu hoffen. Dazu ist die Zustimmung des Nationalrates und des Ständerates erforderlich und sodann die Annahme der Vorlage durch die Mehrheit der Stimmbürger und der Kantone. Dieses mit einer Verfassungsrevision verbundene Verfahren schlägt der Bundesrat vor. Hoffen wir, daß unsere männlichen Stimmbürger endlich begreifen, daß unser Land, welches sich rühmt, das Vorbild einer reinen Demokratie zu sein, in seiner gegenwärtigen Form weit davon entfernt ist.*

*Aber was bedeutet für uns die Demokratie? Diese Staatsform setzt ein großes Vertrauen in die Urteilskraft des gesamten Volkes voraus. In den modernen Demokratien schreiben Millionen von Männern und Frauen sich selber die Regeln für ihr gemeinsames Handeln vor. Sie entscheiden darüber, wie die Freiheit und das Gesetz, wie der Fortschritt und die feste Ordnung aufeinander abzustimmen sind. Das Funktionieren der Demokratien hängt davon ab, daß die Bürger der großen modernen Nationen, welche durch ihre beständige Arbeit für die Bedürfnisse des privaten und häuslichen Lebens sorgen, dennoch genügend Zeit und Freiheit des Geistes besitzen, um sich mit den öffentlichen Anliegen zu befassen; denn verantwortungsbewußte Bürger sind die Grundlage der Demokratie.*

*Das Schicksal jedes einzelnen von uns hängt — ob wir es wollen oder nicht — von politischen Entscheiden ab. Die Demokratie verliert daher ihren Sinn, wenn nicht alle daran teilnehmen können. Möge in diesem Jahr 1970 die große Mehrheit der Männer unseres Landes verstanden haben, daß die Mitbestimmung der Frauen für die Verwirklichung einer wahren Demokratie unerläßlich ist.*

Gertrude Girard-Montet

## Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung)

*Mathematik in der Hauptschule I* (Reihe: *Didaktische Studien*. Herausgegeben von Ernst Meyer.) Ernst Klett Verlag, Stuttgart. Kar. 7.80 DM.

Die Probleme einer Erneuerung des Mathematikunterrichtes in der Hauptschule werden in diesem Heft von verschiedenen Seiten angegangen und vor allem unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten dargestellt. Der Beitrag von Professor Fricke «Angewandte Mathematik in der Hauptschule» verdient besondere Beachtung. W.

Hermann Wahlen: *Schweizerische Schulkoordination*. Verlag Ernst In-  
gold & Co. AG, Herzogenbuchsee. Preis Fr. 3.50.

Die Schulkoordination ist ein Thema, das heute nicht nur die Schulbehörden und die Lehrerschaft, sondern auch die Bevölkerung interessiert. Der bernische Schulinspektor, Hermann Wahlen, hat es unternommen, eine Gesamtdarstellung des sehr weitschichtigen Gebietes der Schulkoordination zu bieten. Dabei werden nicht nur Fragen der Schulorganisation, wie Beginn des Schuljahres, Dauer der obligatorischen Schulzeit, des Übertrittes in die Mittelschule, Beginn des Fremdsprachenunterrichtes, be-